

Sozialpolitischer Ausschuss Bremen

Umsetzung der UN-Konvention

Nach der Landesverbandstagung des SoVD Bremen kam der neue Sozialpolitische Ausschuss (SPA) nach Berufung durch den Landesvorstand zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Die durch den Landesvorstand berufenen Mitglieder des SPA bestätigten Rainer Bensch als ihren Sprecher und Gisela Schwarz als stellvertretende Sprecherin. In der ersten Sitzung war die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf Bremer Ebene ein Kernthema. Man verständigte sich darauf, die intensive Zusammenarbeit mit dem Landesbehindertenbeauftragten Dr. Joachim Steinbrück fortzuführen. So wird demnächst ein gemeinsamer Termin stattfinden, um die Umsetzung der UN-Konvention auf Länderebene und einen entsprechenden Aktionsplan zu besprechen.

Weiteres Themen der SPA-Sitzung war unter anderem die hohe Zahl der arbeitslosen behinderten Menschen. Hierbei wurde festgestellt, dass in Bremerhaven die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Behinderung gesunken ist. Des Weiteren wurde Organisatorisches erörtert und entsprechende Pläne vorbereitet. Außerdem stellte auf der ersten SPA-Sitzung So-



Rainer Bensch, Rolf Gerhard Fasking, Anne Grebener, Ilse Junge, Gisela Schwarz, Henry Spradau und Karl Otto Harms.

ziologiestudentin Anne Grebener die Ergebnisse ihrer Umfrage zum Lohnverhältnis Mann und Frau sowie Menschen mit und ohne Behinderung vor. Die Ergebnisse dieser Umfrage sind auf der Internetseite nachzulesen. Anne Grebener übergab die Ergebnisse dem Sprecher des SPA zur Weiterleitung an den Landesvorstand. Karin Holsten, bisheriges und neues Mit-

glied des SPA, konnte an dieser ersten Sitzung leider nicht teilnehmen.

Zum Sozialpolitischen Ausschuss des SoVD Bremen gehören: Rainer Bensch, Gisela Schwarz, Henry Spradau, Karl Otto Harms, Rolf Gerhard Fasking, Karin Holsten und Ilse Junge. Landesgeschäftsführer Lars Müller begleitet den SPA auf hauptamtlicher Ebene.

Liebe Mitglieder,

es ist geschafft, die Weichen wurden erfolgreich gestellt: Im Sommer haben die Delegierten der Landesverbandstagung durch ihre Entscheidungen und durch die Wahl des Landesvorstandes einen wichtigen Schritt für die nahe Zukunft getan. Wir haben dabei zehn Sozialgebote verabschiedet, die die sozialpolitische Arbeit des SoVD Bremen prägen.

Darüber hinaus hat der Sozialpolitische Ausschuss seine Arbeit aufgenommen und unterstützt den Landesvorstand in sehr umfangreichen Maße.

Auch mit Bürgermeister Jens Böhrnsen habe ich Kontakt aufgenommen und ihm unsere gravierenden Bedenken bezüglich des Gesetzentwurfs zur „Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“ mitgeteilt. Außerdem haben wir Böhrnsen unsere Anregungen und Vorschläge unterbreitet und ihn ersucht, diesem Gesetzentwurf im Bundesrat so nicht zuzustimmen. Erfreulich ist, dass es in dieser Angelegenheit auch in Zukunft eine Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Senats geben wird.

Die Entwicklung der Renten gibt längst nicht mehr nur noch bei den über 20 Millionen Rentnern Anlass zur Sorge, sondern auch bei den zukünftigen Rentnern. Studien belegen, dass die Menschen im Alter zu arm sein werden, um ihren bisherigen Lebensstandard in der gewohnten Umgebung halten zu können. Somit ist bereits jetzt klar: Auch in Bremen wird die Altersarmut erheblich ansteigen. Mehr als 10 100 Bremer Rentner werden im Jahr 2020 auf die staatliche Grundversicherung im Alter angewiesen sein – das jedenfalls ist das Ergebnis einer Studie. In Bremen und Bremerhaven mussten bereits im vergangenen Jahr 21 von 1000 Einwohnern Grundversicherung in Anspruch nehmen. Im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet ist das übrigens der höchste Wert. In Thüringen und Sachsen sind es gerade einmal 7 von 1000. Diese Entwicklung darf so nicht weitergehen! Der Bremer SoVD ist mit seinen 11 980 Mitgliedern eine starke Gemeinschaft in Bremen. Es ist mehr als schlimm, dass unsere Mitglieder gerade in der nun beginnenden Adventszeit mit Sorge auf die Rentenentwicklung schauen müssen.

Ein weiteres ganz wichtiges Thema, dem wir uns annehmen müssen, ist die Gesundheitsversorgung. Was passiert beispielsweise nach einer Operation? Zwar wurde hier eine Gesetzesänderung erkämpft, aber nun ist die Umsetzung gefordert, insbesondere in allen Satzungen der Krankenkassen. Die Sozial- und Rechtsberater sowie die Rechtsvertreter der Geschäftsstellen kämpfen täglich für die Rechte unserer Mitglieder. Dies werden wir auch weiterhin mit unserer ganzen Überzeugung tun – und wollen unsere Aktivitäten dabei noch ausbauen.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen mitwirkenden Funktionären bedanken, die die tägliche Arbeit und das Miteinander in den Orts- und Kreisverbänden gewährleisten. Sie halten die Solidargemeinschaft gerade hier im Land Bremen zusammen. Das gemeinschaftliche Auftreten, beispielsweise auf einer Messe in Bremerhaven oder auf der Seniors in Bremen, aber auch mit den vielen Infoständen, ist die besondere Stärke unseres Verbandes. Ohne die unermüdete Mitarbeit aller Funktionäre wäre ein solches Engagement beziehungsweise ein solches Angebot nicht möglich. Ein ganz besonderer Dank geht deshalb an diese Mitglieder. Aber auch denjenigen unter Ihnen, die dem Sozialverband bereits seit 40 Jahren und länger die Treue halten, möchte ich ein großes Dankeschön sagen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit. Verbringen Sie ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Freunde, ihrer Familie, Verwandten und Bekannten. Und natürlich wünsche ich Ihnen bereits jetzt einen guten Start ins Jahr 2012.

Gerd Meyer-Rockstedt
Landesvorsitzender


Aus den Kreis- und Ortsverbänden
**Kreisverband Bremerhaven
Sozialpolitisches Gespräch**

Auf der letzten Kreisvorstandssitzung konnte der Vorstand den Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses des SoVD Bremen, Rainer Bensch, begrüßen. Im gemeinsamen sozialpolitischen Gespräch wurden viele Lokalthemen des Kreisverbandes Bremerhaven erörtert. Es ging dabei



Kreisvorsitzende Karla Janke und Rainer Bensch.

nicht zuletzt um die Situation der Krankenhauslandschaft. Es wurden viele Gemeinsamkeiten ausgetauscht. Auch der ehemalige Deputierte, Karl Otto Harms, wusste den Besuch von Rainer Bensch zu schätzen. Die hohe Arbeitslosigkeit in Bremerhaven, die Gesundheitsversorgung, die Arbeitsmarktlage im Bereich der Windkraftanlagen sowie die damit verbundene Schließung des neu hergerichteten Flugplatzes in Bremerhaven waren nur einige Themen auf dieser Kreisvorstandssitzung. Die Mitglieder beendeten die Sitzung mit vielen neuen Impulsen für ihre weitere Arbeit.

**Ortsverband Leherheide
60 Jahre SoVD Leherheide**

Vorsitzender Alfred Bultmann konnte bei der Jubiläumsfeier neben vielen Mitgliedern auch den Landesvorsitzenden Gerd Meyer-Rockstedt und die 2. Landesvorsitzende und 1. Kreisvorsitzende Karla Janke

begrüßen. Außerdem waren Landesgeschäftsführer Lars Müller und Kreisgeschäftsführer Wilfried Schadock zu Gast. Janke überbrachte die Grüße des Kreisverbandes, Meyer-Rockstedt die des Landesvorstandes. Er ging auch auf Probleme in der Sozialpolitik ein und nahm die Ehrungen vor. Für 10 Jahre Treue wurden ausgezeichnet: Anneliese Wesenberg, Herwig Ostermann, Andreas Erfkämper, Roswitha Lücke, Volker Pfeuffer, Horst Schriefer, Fritz-Alfred Mogel und Christine Fallmert. Für 25 Jahre wurde Gisela Lipowczak gedankt. Klaus Stransky wurde für 5 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Danach ging Bultmann auf die Geschichte des Verbandes ein. Der genaue Gründungstag des SoVD in Leherheide ist nicht bekannt, aber als Gründungsjahr kann 1951 angenommen werden. 1987 feierten die Kreisverbände Bremerhaven und Wesermünde das 50-jährige

Fortsetzung auf Seite 14